

Revision des CO₂-Gesetzes



14. April 2021

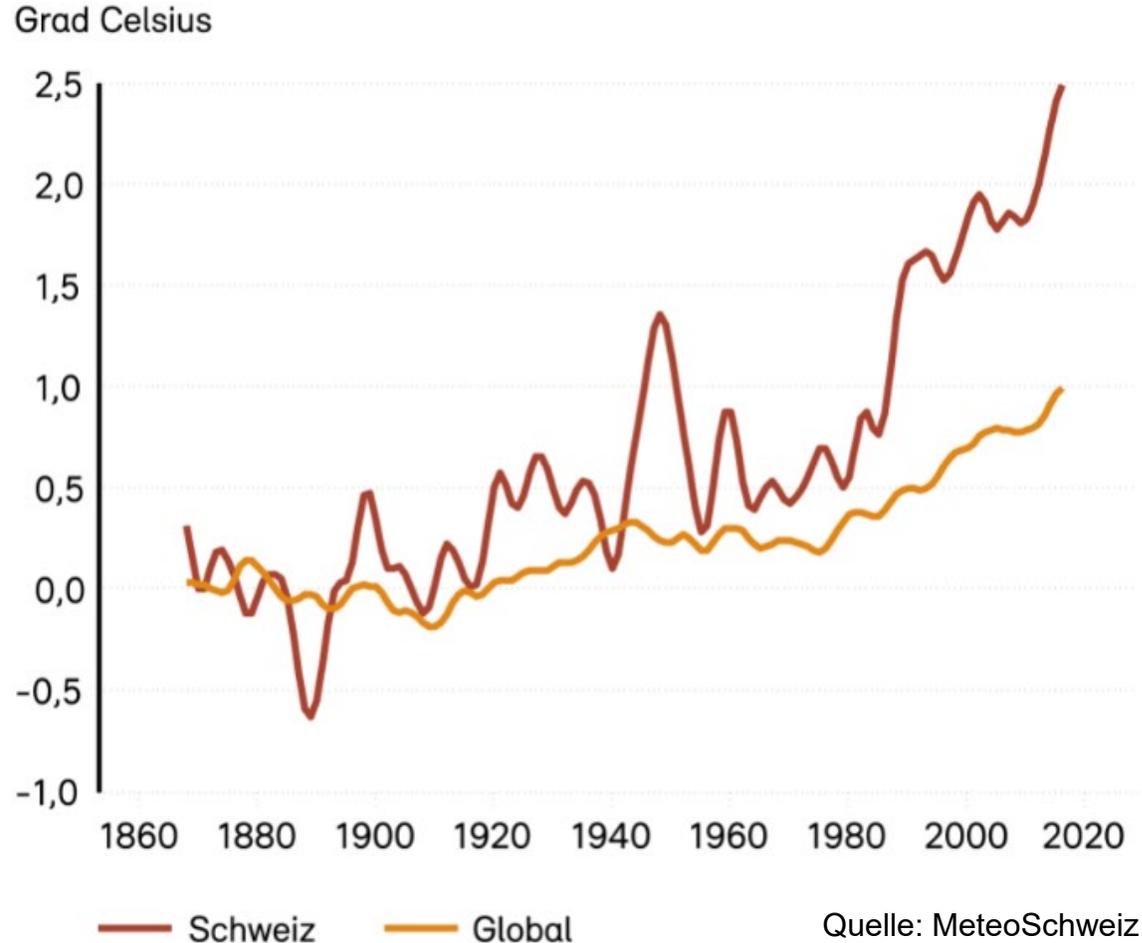


Inhalt

- Klimawandel in der Schweiz
- Emissionsentwicklung in den einzelnen Sektoren
- Revision CO₂-Gesetz
 - Emissionsreduktionsziele 2022–2030
 - Massnahmen
- Haltung des Bundesrates



Klimawandel in der Schweiz



- Schweiz ist als Alpenland besonders stark vom Klimawandel betroffen.
- Durchschnittstemperatur steigt hierzulande doppelt so stark wie im weltweiten Durchschnitt.
- Schweiz will ihren Treibhausgas-Ausstoss bis 2030 gegenüber dem Wert von 1990 halbieren.
- Heutige Massnahmen reichen dafür nicht aus.



Auswirkungen des Klimawandels

Der Klimawandel ist heute spürbar:

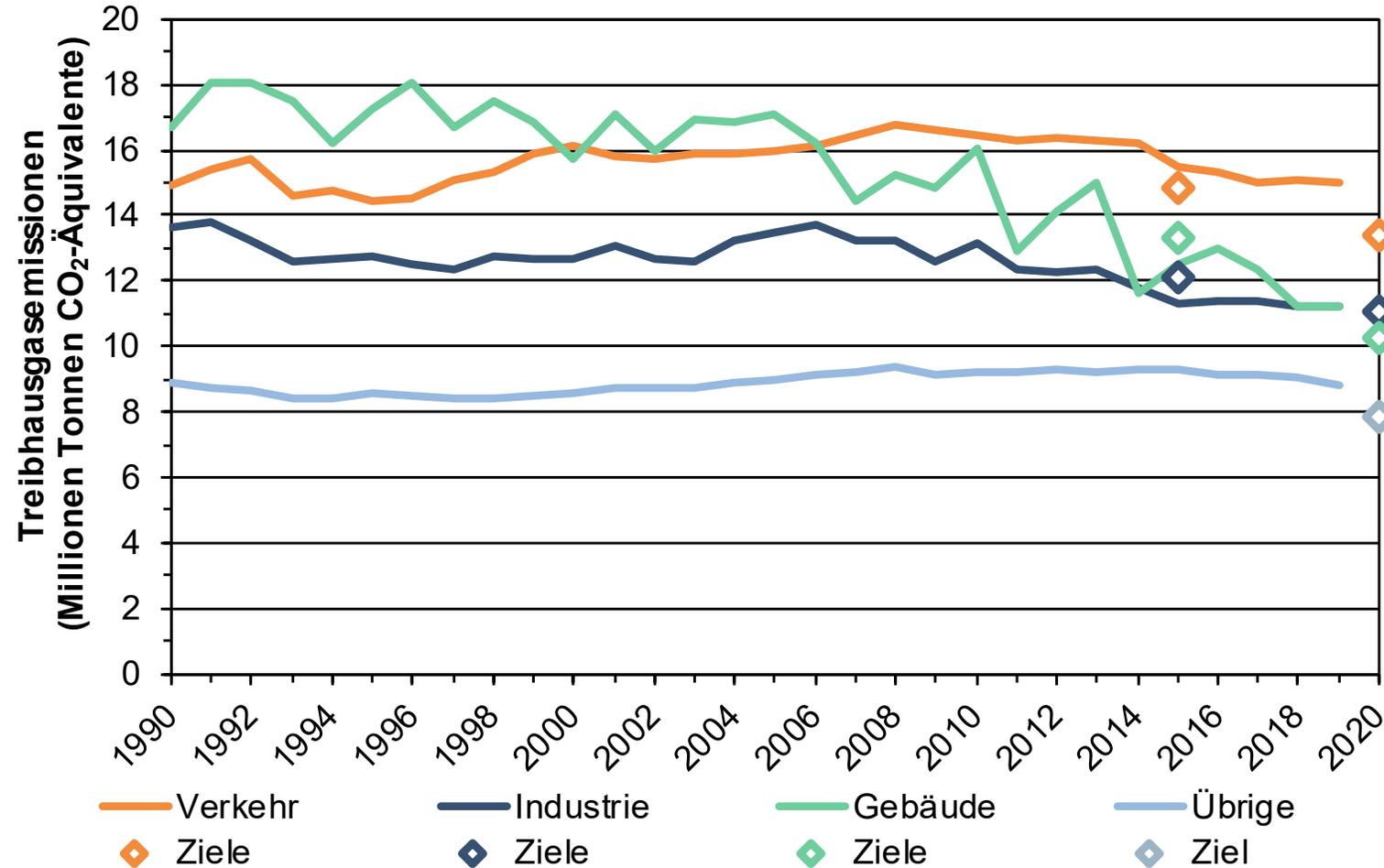
- Mehr Hitzetage
- Mehr Trockenheit
- Heftige Niederschläge
- Schneemangel
- Höheres Risiko von Naturgefahren wie Überschwemmungen und Erdbeben



Der Klimawandel gefährdet die Bevölkerung, beschädigt Häuser, Bahnstrecken und Strassen und bringt die Pflanzen- und Tiervielfalt aus dem Gleichgewicht.



Entwicklung der Treibhausgasemissionen 1990–2019



Bis 2019: -14% Emissionsreduktion gegenüber 1990



Eckdaten zum revidierten CO₂-Gesetz



Bundesrat

- Vernehmlassung **Herbst 2016**
- Botschaft **1. Dezember 2017**

Parlament

- Nationalrat → Gesamtabstimmung: Ablehnung **Wintersession 2018**
- Ständerat **Herbstsession 2019**
- Nationalrat **Sommersession 2020**
- Differenzbereinigung / Schlussabstimmung **Herbstsession 2020**

Bundesrat

- Volksabstimmung **13. Juni 2021**
- Ausführungsbestimmungen
- Inkrafttreten **1. Januar 2022**



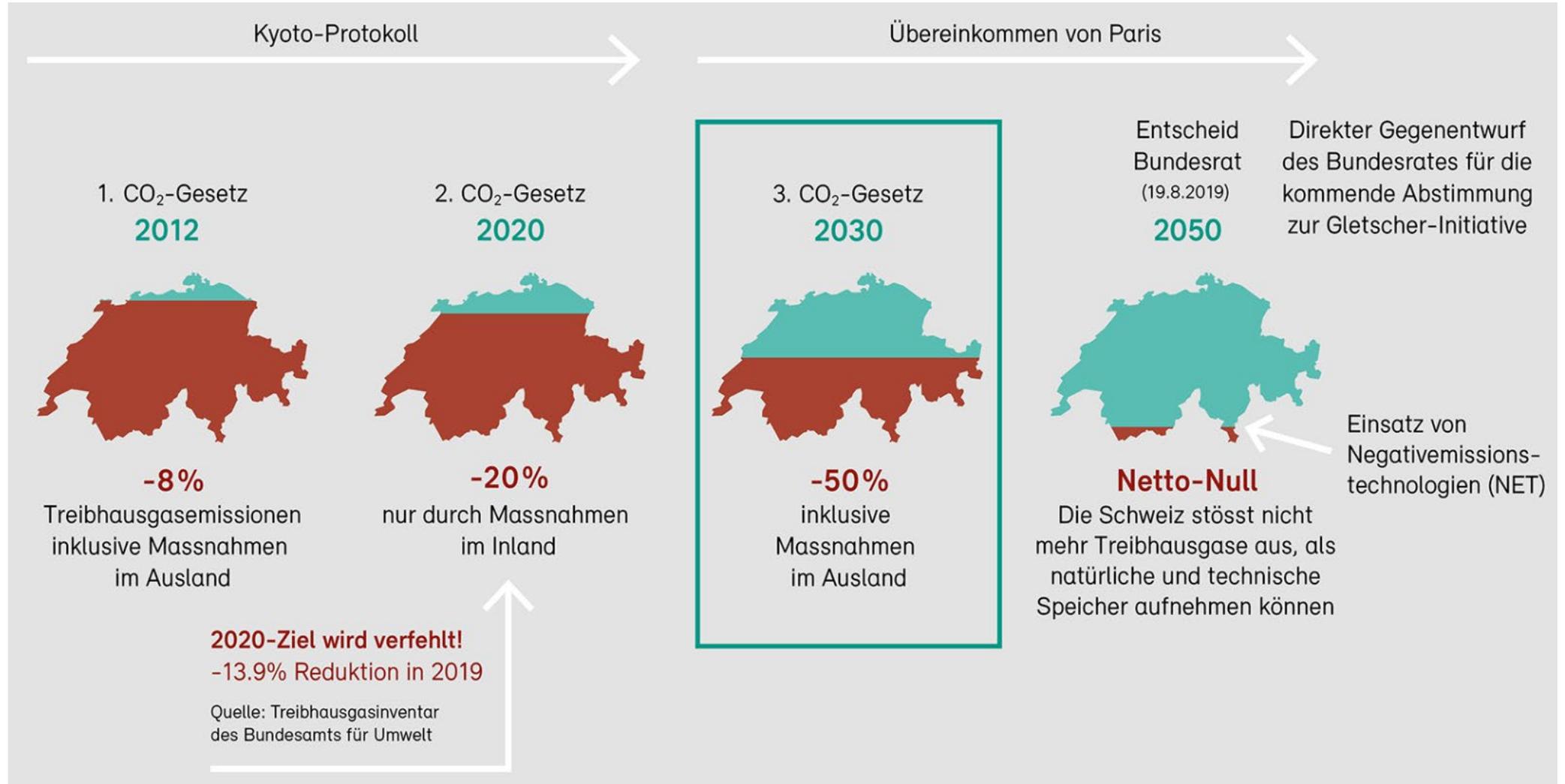


Revision des CO₂-Gesetzes

Emissionsreduktionsziele 2022–2030



Fortschreibung der Reduktionsziele





Verminderungsziel im In- und Ausland

- Gesamtziel: mindestens 50% bis 2030 gegenüber 1990
- Durchschnittsziel von 35% für 2021–2030
- Verhältnis Inland 75% / Ausland 25%
→ Treibhausgasemissionen müssen bis 2030
min. 37,5% unter dem Niveau von 1990 liegen
- Erweiterung des Zielartikels:
Verminderung der von der Schweiz im
Ausland verursachten Emissionen
zusätzlich zum Verminderungsziel





Revision des CO₂-Gesetzes

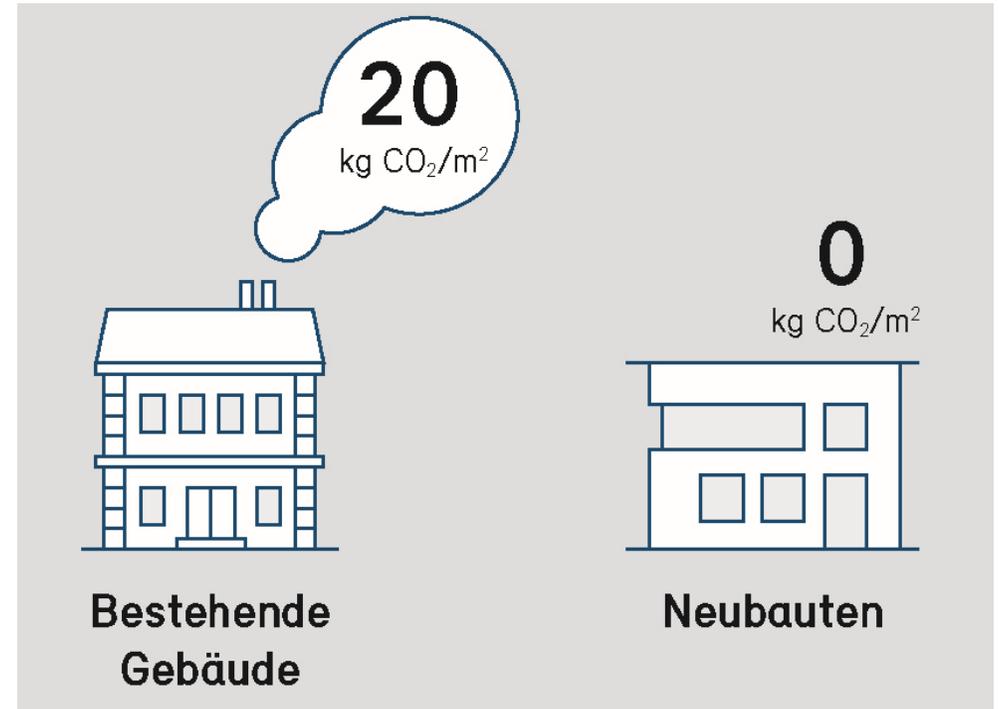
Technische Massnahmen



CO₂-Grenzwerte für Gebäude

Die Kantone sorgen für Verminderung der CO₂-Emissionen aus Gebäuden bis 2026/27 gegenüber 1990 um mindestens 50%.

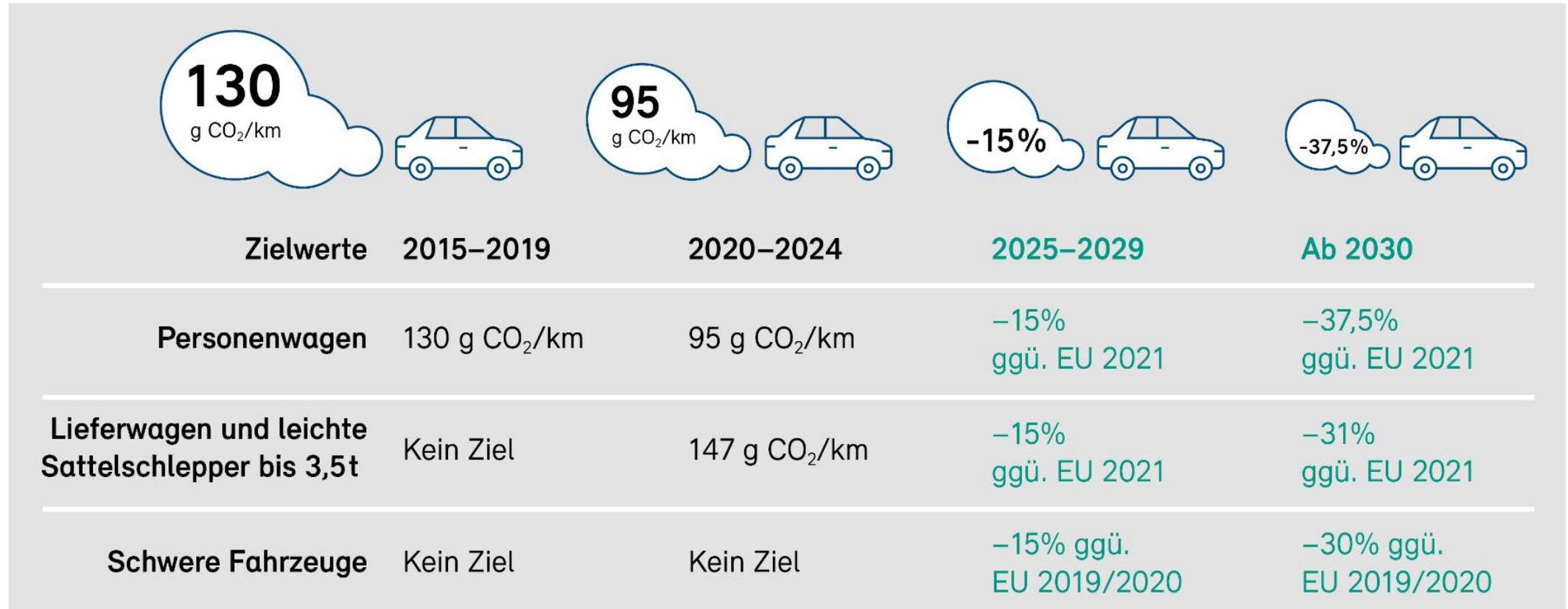
- Ab 2023 gelten **beim Ersatz einer Öl- oder Gasheizung** nebenstehende CO₂-Grenzwerte, die für Altbauten alle 5 Jahre um 5 kg CO₂ sinken .
- Kantone, in welchen Modul F der MuKE n 2014 in Kraft ist, sind bis 2026 von der Umsetzung befreit.





CO₂-Zielwerte Fahrzeuge

CO₂-Zielwerte für Fahrzeuge unter dem geltenden (Schwarz) und dem revidierten CO₂-Gesetz (Grün)



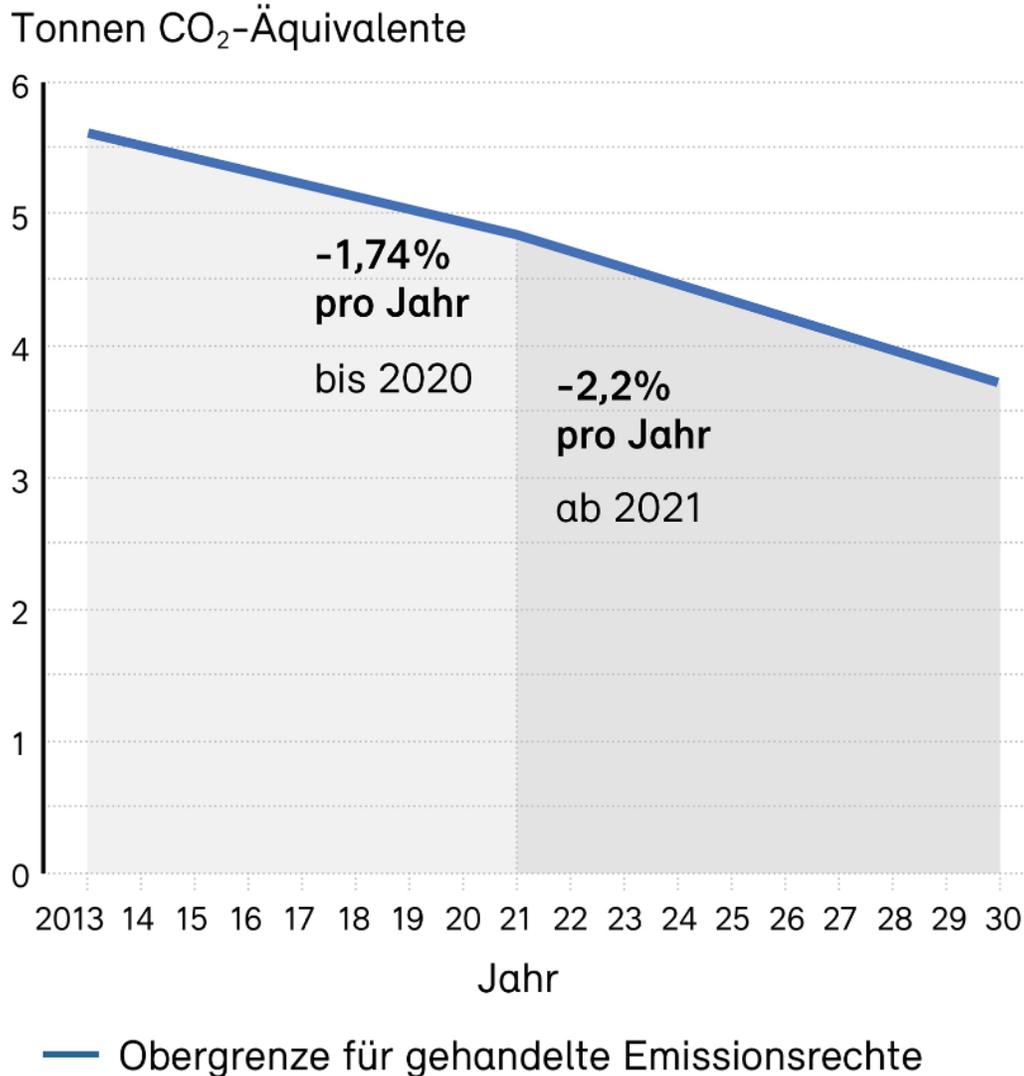


Revision des CO₂-Gesetzes

Emissionshandel und CO₂-Kompensation



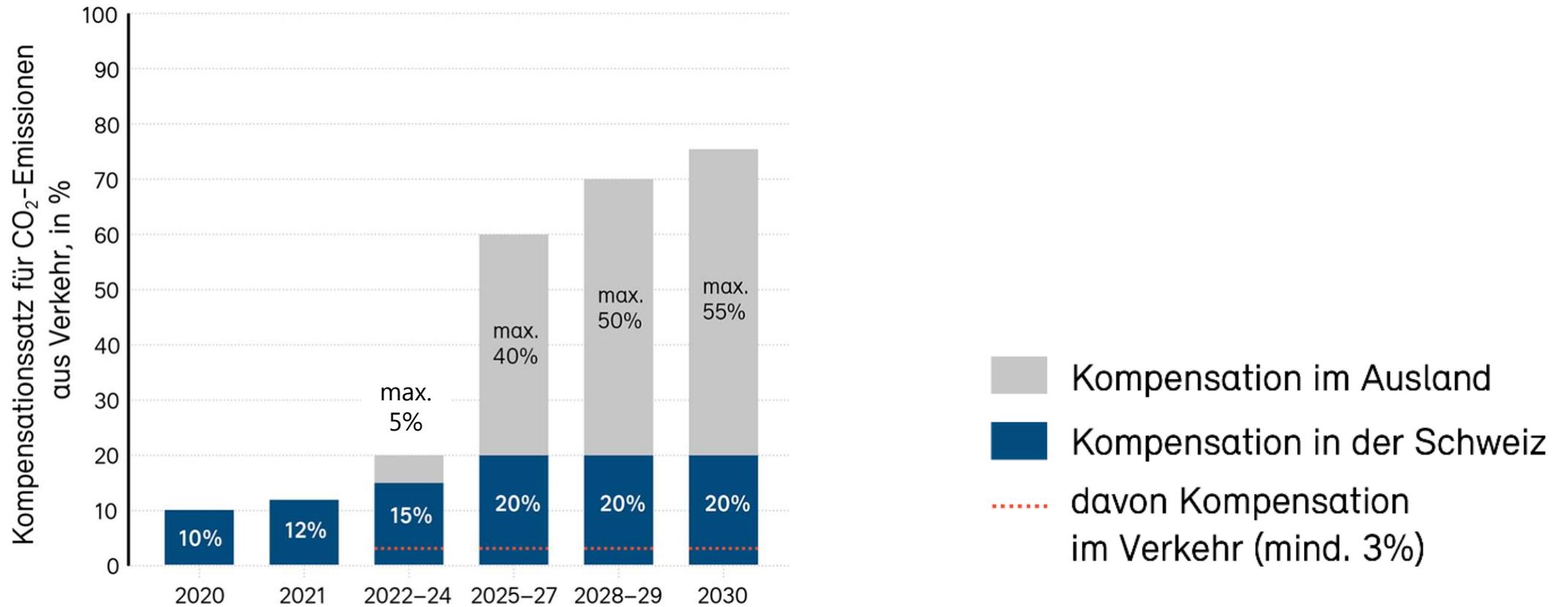
Emissionshandel nach Cap and Trade



- Das Emissionshandelssystem begrenzt die Emissionen der Industrieanlagen mit einem hohen Treibhausgasausstoss.
- Seit 2020 ist das Emissionshandelssystem der Schweiz mit demjenigen der EU verknüpft.



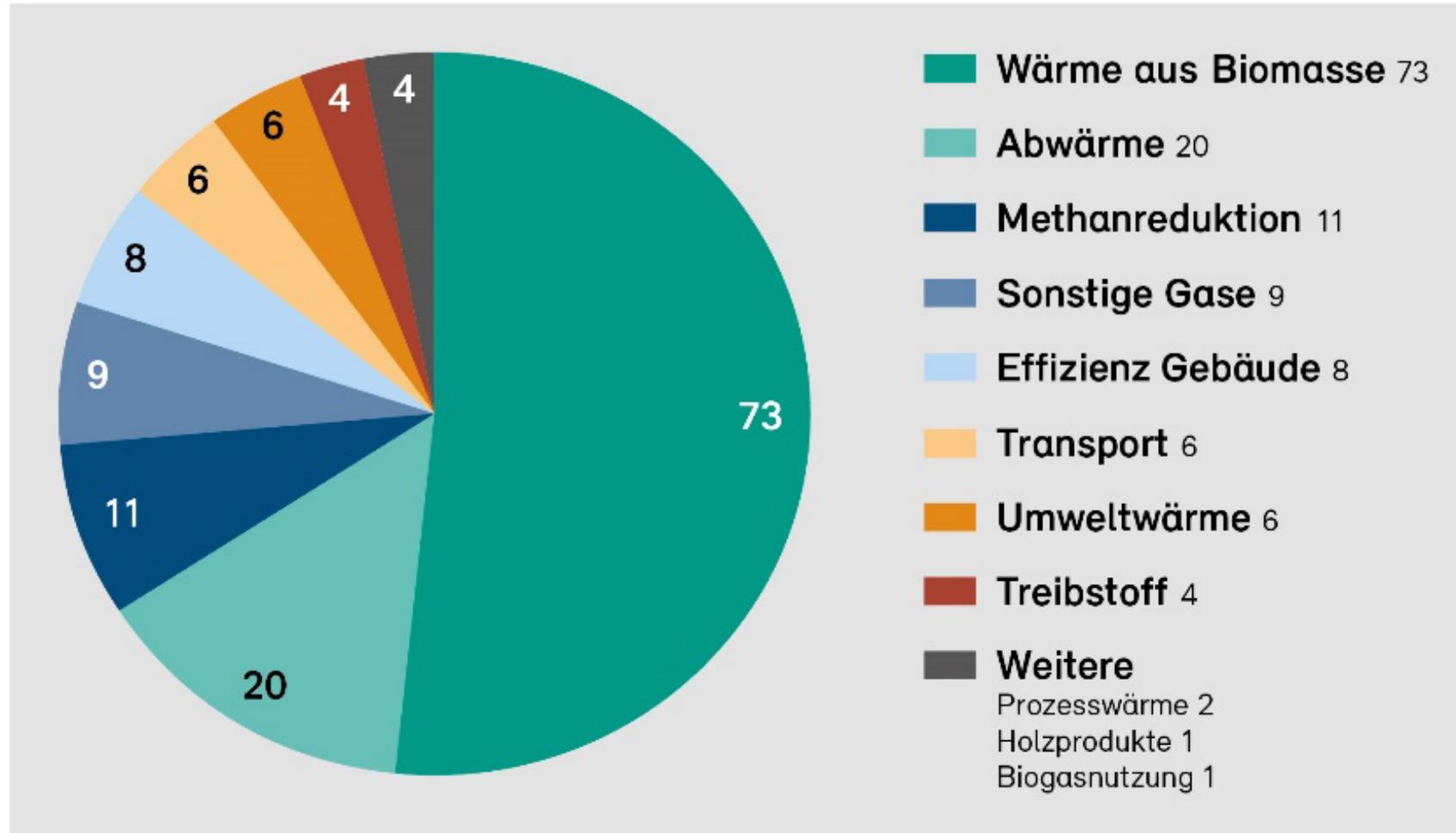
CO₂-Kompensationspflicht der Treibstoff-Importeure



CO₂-Gesetz deckelt den Zuschlag, den die Treibstoffimporteure an der Zapfsäule erheben dürfen bei neu 12 Rappen (heute 5 Rappen)



CO₂-Kompensationspflicht löst klimafreundliche Investitionen aus



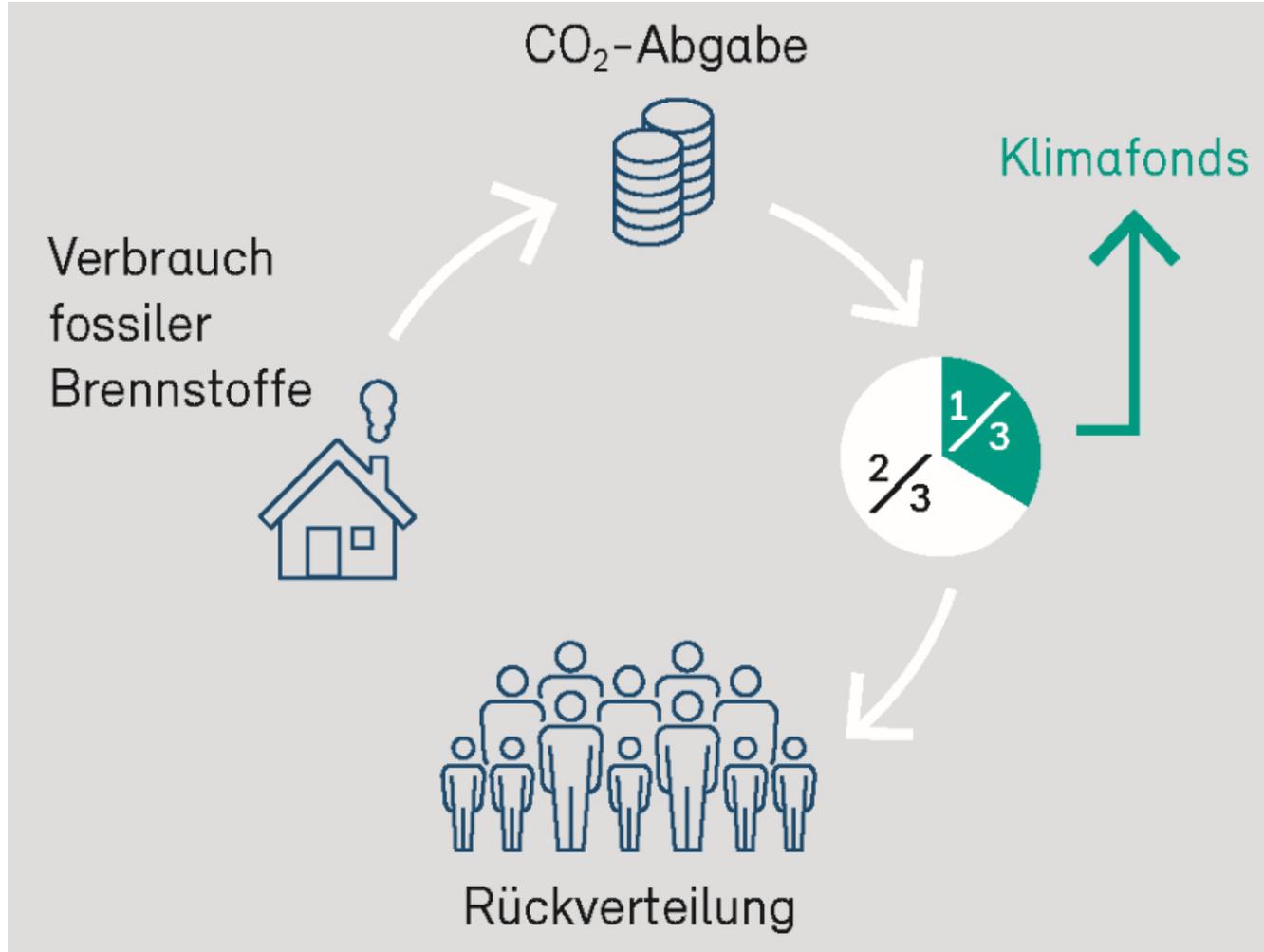


Revision des CO₂-Gesetzes

Lenkungsabgaben und Förderung



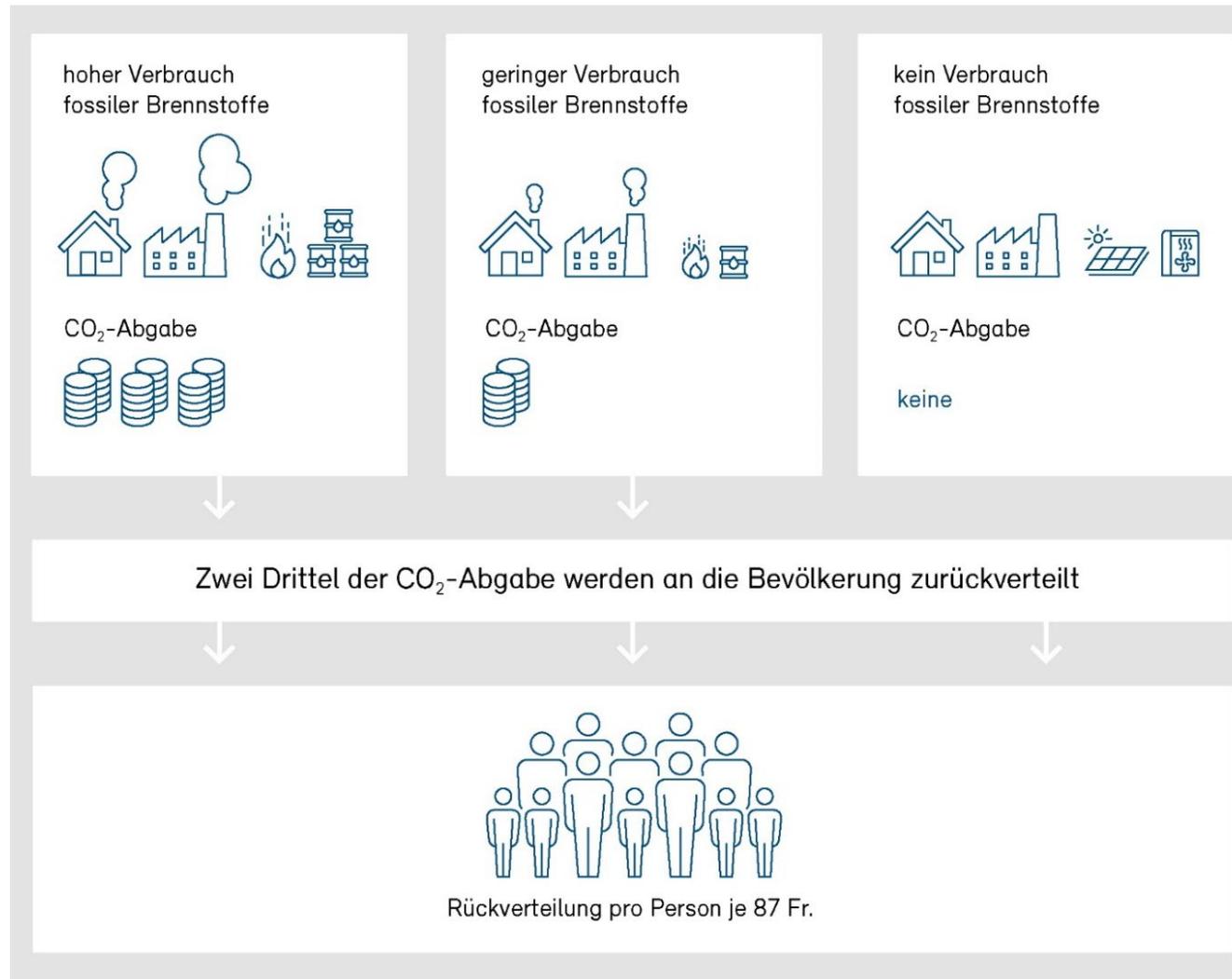
CO₂-Abgabe auf Brennstoffe



- Obergrenze steigt von 120 auf 210 Franken pro Tonne CO₂.
- Rückverteilung steigt von 87 auf 107 Franken pro Person.



CO₂-Abgabe: Zwei Drittel werden zurückverteilt



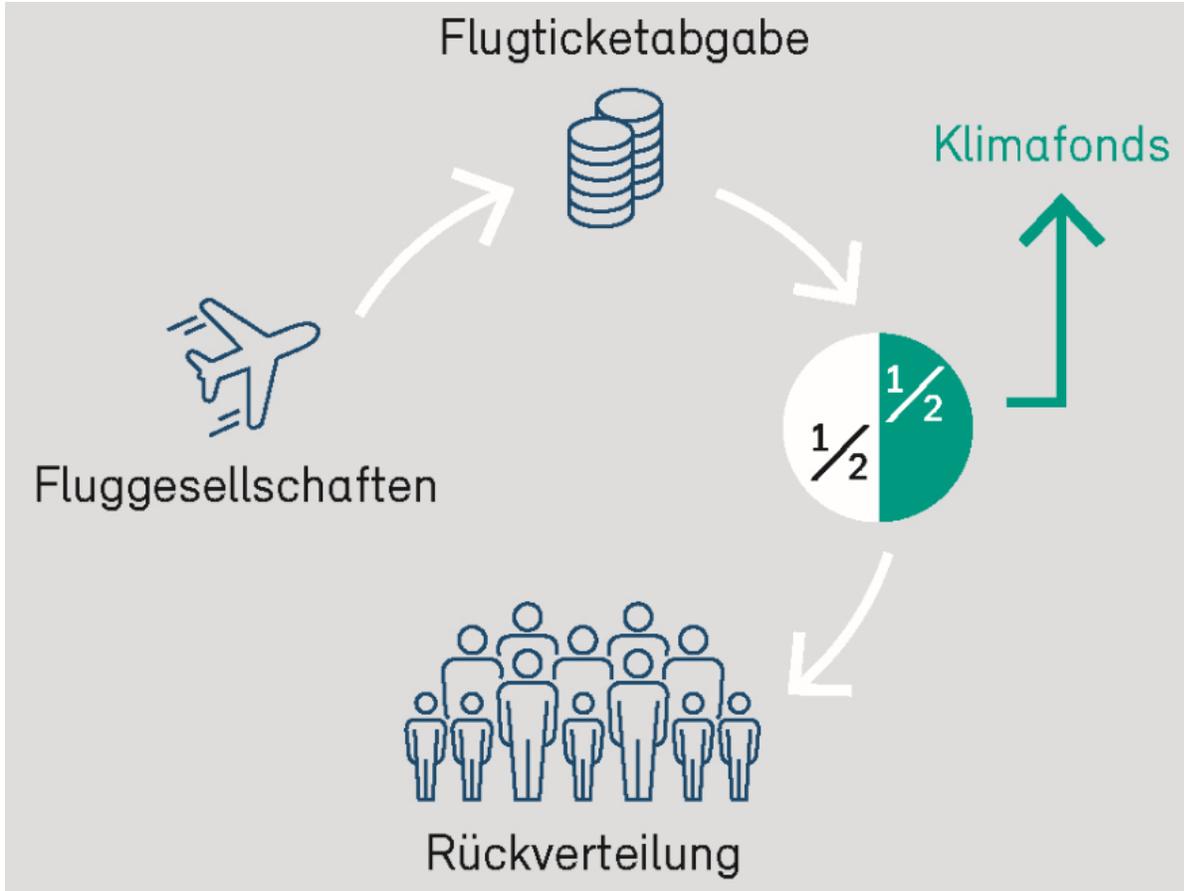


CO₂-Abgabe: Alle Unternehmen können sich befreien

- CO₂-Gesetz nimmt Rücksicht auf Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Unternehmen.
- Neu können sich alle Unternehmen von der CO₂-Abgabe befreien, zum Beispiel auch Bäckereien, Hotels und Handwerksbetriebe.
- Unternehmen werden befreit, wenn sie sich gegenüber dem Bund zur Verminderung ihrer Emissionen verpflichten.
- Grosse Unternehmen nehmen am Emissionshandel teil, der seit 2020 mit dem System der EU verknüpft ist.



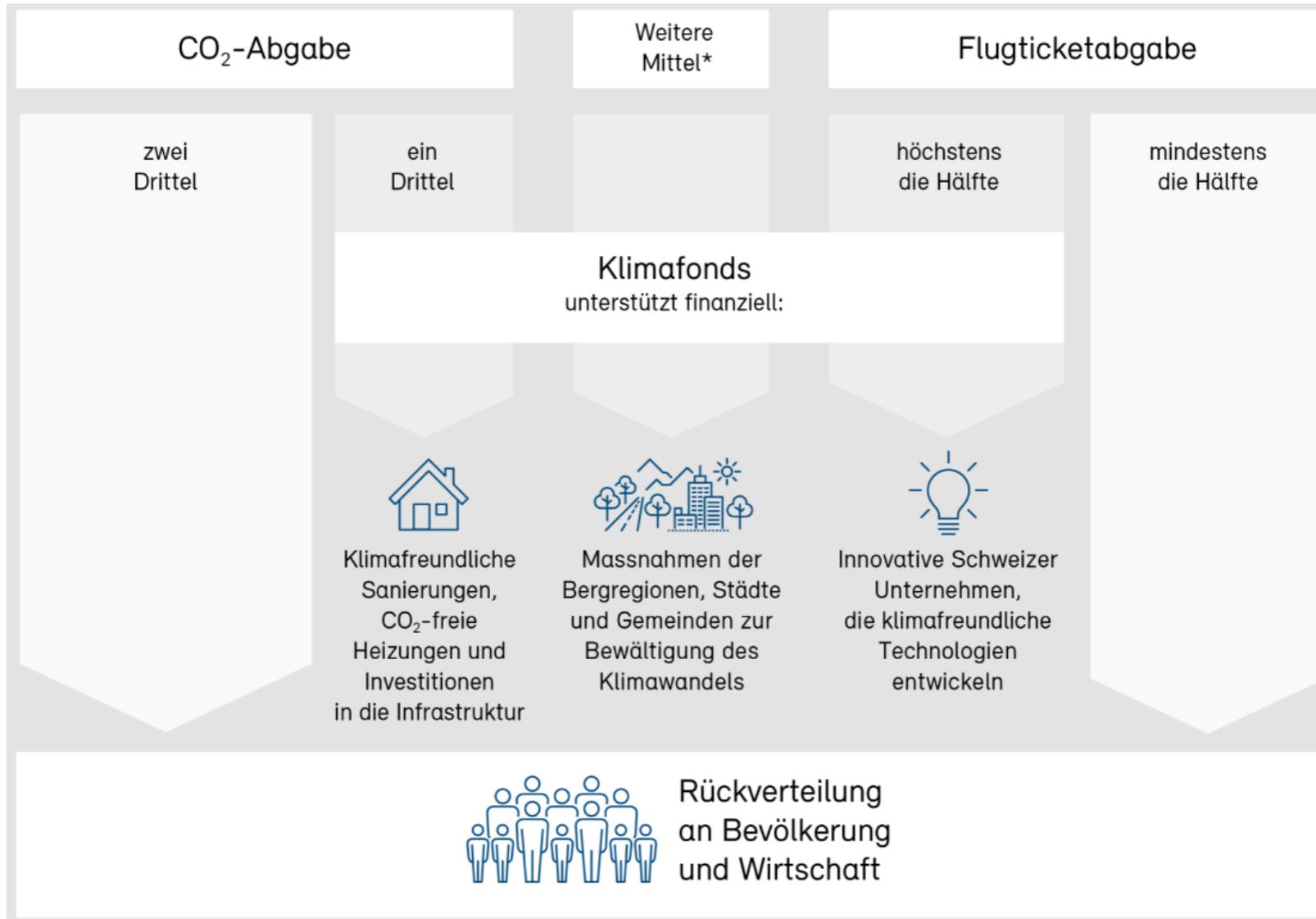
Flugticketabgabe auf Flüge aus der Schweiz



- Bandbreite: 30 bis 120 Franken, abgestuft nach Reisedistanz und Klasse
- Rückverteilung: 60 Franken pro Kopf
- Nur für 10% der Bevölkerung (Vielflieger) eine Mehrbelastung



Klimafonds und Rückverteilung Lenkungsabgaben





Massnahmen Finanzmarkt

- Bundesrat setzt auf Freiwilligkeit, Massnahmen subsidiär, wenn kein Wirkungsfortschritt
- Pflicht für FINMA und SNB zur Prüfung von Klimarisiken





Bundesrat und Parlament befürworten das CO₂-Gesetz aus folgenden Gründen:

- Schweiz ist vom Klimawandel besonders betroffen, die Temperaturen steigen doppelt so stark wie im weltweiten Durchschnitt.
- Investitionen in Klimaschutz bringen Aufträge für KMU und neue Arbeitsplätze.
- Gesetz reduziert die Abhängigkeit von ausländischen Erdölkonzernen. Geld, das heute ins Ausland abfließt, kann künftig in der Schweiz investiert werden.
- Fair und sozial: Mehrbelastung für durchschnittliche Familie knapp 100 Franken pro Jahr.
- Effizientere Fahrzeuge mit geringerem Treibstoffverbrauch kommen auf den Markt. Die Autofahrerinnen und Autofahrer werden entlastet.



Besten Dank

